

Datum:
Telefon: 0 233-30785
Telefax: 0 233-989 30785

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM) - Weiterbefristung der Personalstellen“
(Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 16838)

Umweltausschuss am 14.01.2020
Vollversammlung am 22.01.2020

An das Referat für Gesundheit und Umwelt

Die im Betreff genannte Beschlussvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 02.12.2019 zur Stellungnahme bis 04.12.2019 zugeleitet.

In der Sitzungsvorlage wird die Befristungsverlängerung von **7 VZÄ** für folgende Aufgaben geltend gemacht:

1. Strategisch-konzeptionelle Aufgaben im Rahmen des Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München

2. Sachbearbeitung Förderprogramm Elektromobilität

zu 1. Strategisch-konzeptionelle Aufgaben für Projektbetreuerinnen und -betreuer Elektromobilität (4 VZÄ)

1.1 Aufgaben (Seiten 11-13 der Sitzungsvorlage)

- Koordination, Evaluation und Fortschreibung des IHFEM
- Koordinationsstelle Elektromobilität innerhalb der Stadtverwaltung
- Kommunikationsoffensive Elektromobilität
- Public-Private-Partnership (PPP): Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur auf öffentlichem Grund durch private Anbieterinnen und Anbieter
- Förderprogramm „München emobil“ und „Förderprogramm „E-Taxi“ (Konzeption)

zu 2. Sachbearbeitung Förderprogramm Elektromobilität (3 VZÄ)

2.1 Aufgaben (Seite 14 der Sitzungsvorlage)

- u. a. Bearbeitung der Förderanträge und Weiterentwicklung des Antragsverfahrens

3. Beurteilung des geltend gemachten Bedarfs

Zu den in der Beschlussvorlage dargestellten Kapazitätsbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Befristungsverlängerungen

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt der Beschlussvorlage zu.

Begründung

Das Integrierte Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM) ist derzeit befristet bis 31.12.2020. Dementsprechend wurden auch die Stellen im Sachgebiet Elektromobilität befristet. Die Verlängerung des Programms wird im Laufe des Jahres 2020 beantragt. Für den Erhalt des Personals kann die Entscheidung jedoch nicht abgewartet werden, da das Personal Planungssicherheit benötigt. Ohne qualifiziertes Personal wäre das Projektziel stark gefährdet.

Aus diesem Grund hat das Referat für Gesundheit und Umwelt die Finanzierung der 7 VZÄ aus dem Referatsbudget zugesichert, falls das Handlungsprogramm nicht verlängert wird.

